

MEDIENSERVICE

Lange Nacht der Forschung lädt zum Blick hinter die Kulissen

Entdecken, staunen,
mitmachen am 24. Mai

Grieskirchen, 24. April 2024

Ihre Gesprächspartner:

Ing. Günther Baschinger
WKO-Bezirksstellenobmann der WKO Grieskirchen

Laurenz Pöttinger, Abgeordneter z. Nationalrat

Peter Oberlehner, Abgeordneter z. Landtag & Bürgermeister-
sprecher Bezirk Grieskirchen

Mag. Christoph Schweitzer, MBA, Bezirkshauptmann
Grieskirchen & Eferding

Vertreter der teilnehmenden Aussteller aus den
Bezirken Grieskirchen & Eferding

WKO-Bezirksstellenobmann Günther Baschinger Erfolg des Wirtschaftsstandorts Grieskirchen mit Forschung langfristig absichern

Die Region Grieskirchen hat sich als jüngster Bezirk Oberösterreichs zu einer der wirtschaftlich stärksten Regionen des Landes entwickelt. Dank der innovativen und erfolgreichen Unternehmen wuchs die Region zu einem landesweiten Wirtschaftszentrum heran. Mehr als 17.000 Mitarbeiter sind im Bezirk in 1.240 Arbeitgeberbetrieben beschäftigt und sorgen gemeinsam für den wirtschaftlichen Aufschwung in der Region. Im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“ präsentiert Grieskirchen nun bereits zum 6. Mal, wie dieser einmalige Erfolg der Unternehmen zustande kommt.

Insgesamt gibt es im Bezirk Grieskirchen mehr als 4.000 aktive Unternehmen, darunter 295 Lehrbetriebe, die derzeit 930 junge Menschen ausbilden.

„Wir müssen auf Innovation setzen, um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können. Vor allem, weil wir uns in einer komplexen, globalen Wirtschaft befinden, muss umso mehr der Fokus auf Kooperation, Know-how und Innovationskraft gesetzt werden“, sagt WKO-Bezirksstellenobmann Günther Baschinger. „Innovation bringt Wettbewerbsvorteile. Nur wer frühzeitig Entwicklungen und Trends erkennt, analysiert und nützt, wird langfristig auf internationaler Ebene wettbewerbsfähig sein können.“

Fach- und Arbeitskräftemangel betrifft alle

Grieskirchen hatte im Jahr 2023 mit 2,7 Prozent eine überdurchschnittlich niedrige Arbeitslosigkeit, was den Fach- und Arbeitskräftemangel im Vergleich zu anderen Regionen zusätzlich drängender macht (Oberösterreich 4,1 Prozent, Österreich 6,5 Prozent). Aktuell steigt die Arbeitslosenquote leicht an - zum 1.4.2024 eine Arbeitslosenquote von 3,4 Prozent. Von den 1.053 vorgemerkten Personen haben 242 Personen eine Einstellzusage; spannend wird, wie sich dieser Bereich in den Monaten April und Mai entwickelt.

„Ein großes Kompliment an unsere Unternehmen, an deren engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und speziell an das AMS Grieskirchen - gemeinsam sorgen sie für diese hervorragenden Daten“, so Baschinger, der aber auf die Schattenseiten verweist: volle Auftragsbücher bei akutem Arbeitskräftemangel.

Beim AMS Grieskirchen stehen 230 offene Lehrstellen 80 Lehrstellensuchende gegenüber. „Der Engpass bei Arbeitskräften und Lehrlingen, die nicht nur die Unternehmen betreffen, sondern die alle Bereiche - Gesundheitsdienste, Schulen, öffentlicher Dienst etc. - spüren, ist aktuell leicht entspannt“, so Günther Baschinger.

Große Chancen ortet der WKO-Obmann für Unternehmen, die innovativ an die Themen herangehen und auf Regionalität und Netzwerke setzen. „Gemeinsam sind die Herausforderungen sicher gut zu bewältigen. In der Zusammenarbeit mit den regionalen AMS-Stellen versuchen wir, auch verstärkt die Rot-Weiß-Rot-Karte zu forcieren und so weitere engagierte ausländische Arbeitskräfte in den regionalen Arbeitsmarkt zu integrieren, der Start ist gut gelungen.“

Weiters gelte es, verstärkt auf die Jugend zu setzen und regionale Produkte, Dienstleistungen und Netzwerke in den Fokus zu stellen. Genau dazu soll die „Lange Nacht der Forschung“ beitragen.

Laurenz Pöttinger, Abgeordneter z. Nationalrat Österreich ist in Forschung und Entwicklung gut positioniert

Laut der jüngsten Statistik des österreichischen Patentamts wurden 2023 hierzulande 2.242 Patente angemeldet. „Davon entfallen 506 auf Oberösterreich, das damit das Länderranking vor der Steiermark und Wien anführt“, freut sich Abg.z. NR Laurenz Pöttinger in Vertretung von WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer.

Auch europaweit ist Österreich gut positioniert. „Es ist erfreulich, dass Österreich hinter Schweden und Belgien Rang drei bei der Forschungsquote in der EU gehalten hat und somit erneut eine Spitzenposition belegt“, so Pöttinger. Nach Schätzung von Statistik Austria wird 2023 wieder eine kräftige Steigerung der Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung von etwa 8 Prozent auf insgesamt 15,5 Mrd. Euro erwartet. Um sich jedoch im globalen Wettbewerb gegen andere forschungsstarke Länder zu behaupten, braucht es einen starken europäischen Forschungsstandort. So ist das Thema der Technologiesouveränität stets im europäischen Kontext zu sehen und bedarf länderübergreifender Kooperationen bei Technologien, wie zum Beispiel Halbleitern oder Medikamenten.

Nicht ausruhen

„Wir dürfen uns aber nicht auf unserer Spitzenposition ausruhen“, warnt Laurenz Pöttinger. „Aktuelle Krisen, ob Covid-19-Pandemie, Lieferkettenproblematik, Klima- und Energiekrise oder der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, verschärfen die Notwendigkeit von innovativen Lösungen zusehends. Unsere Innovationsfähigkeit entscheidet darüber, ob Österreich als Standort erfolgreich sein wird und auch in Zukunft Arbeit, Wachstum, Wohlstand und nachhaltige Entwicklung sichern kann.“

Für die langfristige Absicherung des Forschungsstandorts ist die Lange Nacht der Forschung ein wichtiger Mosaikstein. Die Veranstaltung präsentiert nicht nur einem breiten Publikum die Leistungen der Unternehmen, sondern die Unternehmen wollen damit auch vor allem junge Menschen für Forschung und Entwicklung begeistern und so für den Fachkräftenachwuchs sorgen.

„Mit Forschung schaffen wir das Fundament für ein intelligentes und nachhaltiges Wachstum und mit Innovation sichern Unternehmerinnen und Unternehmer die Zukunft ihres Unternehmens. Am Anfang jeder Innovation steht eine zündende Idee. Um diese Idee umzusetzen, dabei unterstützt auch das WKOÖ-Innovationsmanagement.

Service für mehr Innovation

Unterstützung beim Thema Innovation erhalten die öö. Unternehmen beim WKOÖ-Innovationsmanagement, u.a. mit:

- Ideen-Check: Man erhält einen zusätzlichen Blickwinkel und wichtige Hinweise zur erfolgreichen Realisierung.
- Neutrale Gesprächspartner zur Projektidee
- Hilfe bei der Suche nach Experten für Lösungen und technische Aufgaben
- Info, ob die Entwicklung, der Firmenname, das Produkt oder die Dienstleistung wirklich neu und schützbar sind.
- Förderungen
- Marktchancen erkennen, Projekte erfolgreich umsetzen.

wko.at/ooe/innovation

Mag. Christoph Schweitzer, MBA, Bezirkshauptmann GR & EF Grieskirchen und Eferding präsentieren sich mit ihren innovativen und attraktiven Firmen bei der LNF

Zum wiederholten Mal treten Leitbetriebe unserer Region vor den Vorhang und zeigen ihre Aktivitäten in der Forschung und Entwicklung. Die Suche nach Personal ist nach wie vor eine große Herausforderung und so gehen diese Unternehmen aktiv auf den Arbeitsmarkt, um frühzeitig Interesse zu wecken und eine Verbindung zu den Menschen in unserer Region herzustellen. Besonders im Fokus sind dabei unsere Jugendlichen, denen sie sich als attraktive Ausbilder und Arbeitgeber mit traditionell guten Arbeitsbedingungen empfehlen wollen.

Bessere Vernetzung

Die Lange Nacht der Forschung kann damit erneut eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten herstellen und zur besseren Vernetzung beitragen. Ich hoffe, dass die LNF erneut auf großes Interesse bei den Besuchern stößt und somit ein positiver Effekt am Arbeitsmarkt entstehen kann. Unser Dank gilt der Business Upper Austria als Ausrichter und Koordinator für das Land OÖ und den teilnehmenden Firmen.

Abg.z.LT Peter Oberlehner, Bürgermeistersprecher
Zusammenarbeit von Betrieben und Gemeinden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor in unserer Region

Wenn Leitbetriebe unserer Region bei der Langen Nacht der Forschung Einblicke in ihre Tätigkeit und besonders in ihre Forschungsaktivitäten gewähren und damit zeigen, wie gut sie arbeiten, dann darf uns das alle mit Stolz und Freude erfüllen. Dieser Erfolg passiert aber nicht zufällig. Viele Betriebe sind seit Jahrzehnten am Weltmarkt erfolgreich und haben den Ruf von Handwerk mit Weltruf aufgebaut. Die Basis dafür sind unternehmerischer Mut und die Initiative der Eigentümer, die Kreativität und das Engagement der Mitarbeiter:innen und die guten Rahmenbedingungen im Land und der Region, die das ermöglichen.

Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und den politischen Verantwortlichen bei der Gestaltung dieser Rahmenbedingungen ist bei uns langgeübte Praxis. Besonders die enge Kooperation mit den Bürgermeister:innen und Gemeinden ist unverzichtbar und einer der kritischen Erfolgsfaktoren, das war und ist uns ein zentrales Anliegen.

Infrastruktur, Raumordnung, interkommunale Zusammenarbeit, gute Bildungsmöglichkeiten usw. schaffen eine positive Grundlage für unternehmerische Tätigkeit. Die Betriebe generieren Arbeit und Erwerbsmöglichkeit für die Bevölkerung, bringen Einnahmen und Wertschöpfung für die Gemeinden und somit ist die ausgezeichnete Lebensqualität in unserer Region gesichert.

Wir werden diesen gemeinsamen Erfolgsweg im allseitigen Interesse konsequent weiter gehen! Ich wünsche der LNF viele interessierte Besucher:innen und viel Erfolg.

**TIZ Landl - Grieskirchen GmbH,
Geschäftsführer DI(FH) Martin Oberndorfer**

Come in and Test out!

Impulsgeber, Top-Standort für (Jung-)Unternehmer, Testinstitut: Das TIZ Grieskirchen ist regionaler Wirtschaftsmotor und international gefragtes Prüfzentrum zugleich. Seit nun mehr 20 Jahren unterstützen wir bei der Entwicklung neuer Technologien und innovativer Dienstleistungen.

Testinstitut im Zeichen des Klimaschutzes

Der Klimaschutz und der damit verbundene Technologiewandel, beispielsweise in der Mobilität, kann nur mit Forschung und Entwicklung gelingen. Als Dienstleister und Mitglied der Future Mobility Region Oberösterreich führen wir im Auftrag unserer Kunden dynamische Belastungstests und Umweltsimulationsprüfungen durch und sind damit ein Teil des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens.

Mit unserem breit aufgestellten Portfolio an Prüfeinrichtungen können wir von der normgerechten Prüfung eines Sensors im Umweltsimulationsbereich über den maßgeschneiderten Statiktest einer Flugzeugtür bis hin zum Test eines kompletten 40-Tonnen-Lkw anbieten. Auch im Bereich E-Mobilität wachsen unsere Erfahrung und unser Know-how stetig: Als Österreichs erster Dienstleister mit Batterieprüfstand für Schock- und Vibration inklusive eigens entwickeltem Sicherheitskonzept können Batterien und dazugehörige Komponenten auf die im Betrieb auftretenden Belastungen im TIZ geprüft werden.

Bei der Langen Nacht der Forschung gewähren wir einen Einblick in die Arbeiten und Möglichkeiten im Testinstitut: Erleben Sie live die Prüfung einer E-Mobilitätskomponente am elektrodynamischen Shaker, die Lebensdauerüberprüfung eines Nutzfahrzeuges am Fahrbahnsimulator oder den Belastungstest einer Maschine am mehraxialen Schwingtisch.

AV Stumpfl GmbH,
Stefanie Niederwimmer (Executive Director - Screens)

Von Wallern bis nach Hollywood: Der Weltmarktführer aus Wallern öffnet seine Türen

AV Stumpfl stellt Projektionswände, leistungsstarke Server und eine spezielle Medienwiedergabe-Software her, deren kreative Einsatzmöglichkeiten Besucher:innen von Live Events, Konzerten und Themenparks weltweit begeistern. Techniker:innen und Kreative auf der ganzen Welt nutzen AV Stumpfls Produkte für die Gestaltung von eindrucksvollen Showdesigns und Filmsets.

Seit jeher ist AV Stumpfl ein Familienbetrieb. Vor beinahe 50 Jahren in Wallern gegründet, zählt das Unternehmen mittlerweile 137 Mitarbeiter:innen mit Niederlassungen in den USA und Großbritannien. Die Entwicklung und Produktion der mehrfach ausgezeichneten Produktpalette erfolgt ausschließlich im oberösterreichischen Wallern. Bei der langen Nacht der Forschung ist es möglich, einen Blick hinter die Kulissen dieses einzigartigen High-Tech-Unternehmens zu werfen.

Innovation, Technik und Kreativität

An vier Stationen erfahren Besucher:innen mehr über AV Stumpfls Exportschlager: Eine Führung durch die Produktionshalle liefert Einblicke in die Herstellung der mehrfach ausgezeichneten Projektionswände. Außerdem können Besucher:innen die Möglichkeiten der innovativen PIXERA-Medienplattform erkunden, mit der u.a. die Filmsets des oscarprämierten Publikumslieblings „Poor Things“ erstellt wurden.

Die Software WINGS X ermöglicht es Abenteuer-Fotograf:innen wie Gerlinde Kaltenbrunner, beeindruckende Multimediapräsentationen zu erstellen. Gemeinsam mit dem Entwicklerteam kann man die intuitive Handhabung ausprobieren. Auch das firmeneigene Projektions-Museum wird geöffnet sein und liefert eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Bildprojektion, von historischen Exponaten bis hin zu modernster Technologie.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns bei der langen Nacht der Forschung - wir freuen uns auf Sie!

**Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH,
Geschäftsführer Dipl.-Ing.(FH) Karl Pühretmair**

Präzision in Bewegung: Gföllner bei der Langen Nacht der Forschung

Seit über 125 Jahren steht Gföllner für Präzision, Technologie und Kundennähe im Fahrzeug- und Containertechnikbau. Unsere einzigartigen und nachhaltigen Lösungen begeistern und bewegen Menschen weltweit. Wir laden Sie ein, bei der Langen Nacht der Forschung exklusive Einblicke in die Welt von Gföllner zu erhalten und unsere Erlebnisstationen der Extraklasse zu entdecken:

- **Kranspaß mit VR:** Verwandeln Sie sich in einen Kranführer und steuern Sie einen HIAB Kran mit einem Virtual-Reality-Simulator. Eine einzigartige Kombination aus modernster Technologie und praktischer Anwendung, die Ihnen ein unvergessliches Erlebnis bietet.
- **Faszination virtuelles Schweißen:** Tauchen Sie mit dem Augmented-Reality-Schweißsimulator in die Welt des Schweißens ein. Diese innovative Technologie ermöglicht es Ihnen, das Schweißen in einer sicheren, rauch- und lärmfreien Umgebung zu erlernen und zu erleben.
- **Cobots, Menschen und Maschinen:** Tauchen Sie ein in die Welt der modernen Produktion. In unseren Produktionshallen präsentieren wir die Symbiose aus Mensch und Maschine. Erleben Sie, wie unsere kollaborativen Roboter (Cobots) die Effizienz steigern und das menschliche Team in perfekter Harmonie unterstützen.
- **Virtueller Rundflug am LED-Container:** Entdecken Sie die Faszination Gföllner aus einer neuen Perspektive. Ein virtueller Drohnenflug, projiziert in unserem innovativen LED-Container, bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Produktionsstätten, Bürogebäude und unser engagiertes Team.

Gföllner verbindet traditionelles Handwerk mit modernster Technologie, um Lösungen zu schaffen, die Kundenerwartungen übertreffen. Unsere Veranstaltung ermöglicht es Ihnen, hinter die Kulissen zu blicken und die Menschen hinter unseren Projekten kennenzulernen.

hali GmbH
Prokurist Bernhard Baumberger

Bringt Schwung in die Arbeitswelt

hali ist die Nr. 1 am österreichischen Büromöbelmarkt. Das Unternehmen bietet eine freche, smarte und variantenreiche Palette an Büromöbellösungen, die das Arbeiten effizienter und angenehmer machen. 240 Mitarbeiter*innen in den Bereichen Produktion, Verwaltung und Vertrieb arbeiten stets mit Hochdruck daran, maßgeschneiderte Lösungen zu bieten, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kund*innen zugeschnitten sind - und das in rekordverdächtig kurzer Zeit und zu einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis. Das Engagement von hali wird nicht nur durch die Qualität seiner Produkte deutlich, sondern auch durch seine Verantwortung gegenüber der Umwelt und viele Investitionen in energieeffiziente Maschinen.

5 spannende Stationen am Hauptsitz in Eferding

Im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“ präsentiert das Unternehmen am Hauptsitz in Eferding fünf spannende Stationen, die einen Einblick in die Zukunft der Technologie und des Arbeitsplatzes bieten. Besucher*innen haben die Möglichkeit, mittels VR-Brille in virtuelle Bürowelten einzutauchen und die Potenziale von Augmented Reality (AR) im Onlinehandel zu entdecken.

Zudem wird die Bedeutung ergonomischen Sitzens für die Gesundheit sowie der Einfluss richtiger Ernährung auf Produktivität und Leistungsfähigkeit thematisiert. Ein weiteres Highlight ist die Erkundung der 25.000 m² großen Produktionsfläche. Auf der können die Besucher*innen live miterleben, wie 900.000 Plattenteile über drei Produktionsstraßen laufen und durch Fachpersonal sowie künstliche Intelligenz auf höchste Qualität geprüft werden.

Der Abend steht dabei ganz im Zeichen von „Fun at Work“.

HTL Grieskirchen,
Prov. AV DI Dieter W. Ehrenstorfer, BSc. BEd.

Heute Zukunft lernen

Informatik als eine der attraktivsten und zukunftssichersten Fachrichtungen garantiert Jobsicherheit, hohe Gehälter, flexible Arbeitsbedingungen und Branchenunabhängigkeit. Medizin-Informatik ergänzt dies mit gesellschaftlicher Relevanz.

Die Schülerinnen und Schüler der HTL Grieskirchen liegen bei den Ergebnissen der Maturaprüfungen 2023 weit über dem österreichweiten Durchschnitt. Der Grund? Das freundliche, persönliche und familiäre Schulklima: Auf rund 450 Schülerinnen und Schüler kommen mehr als 50 engagierte Lehrerinnen und Lehrer. Hier grüßt man sich, weil jede jeden kennt. Hier kümmert man sich umeinander, hilft und motiviert sich gegenseitig. Hier hat man ein gemeinsames Ziel: Heute Zukunft lernen.

Ob Künstliche Intelligenz oder Robotik, Cloud Computing oder Apps, Big Data oder Netzwerkadministration, ob Projektleitung oder Startup-Gründung, Sicherheitsspezialist oder Hacker: Bei uns kann Mann und Frau alles werden, was wir heute für die Zukunft dringend brauchen.

Dabei bleiben wir stets bodenständig: Jedes Jahr kommen mehr als 80 Unternehmen aus der Region zu uns und werben exklusiv um unsere Schülerinnen und Schüler. Im Verhältnis zur Anzahl der Absolventinnen und Absolventen bieten wir damit die mit Abstand größte Job- und Karrieremesse an Österreichs HTLs. Und das mit großem Erfolg: Die Gehälter liegen direkt nach der Matura oft weit über dem kollektivvertraglich vereinbarten Einstiegsentgelt.

Interesse geweckt? Lassen Sie sich bei der „Langen Nacht der Forschung“ unsere Ausbildungsinhalte zeigen!

**LIGHTMAX GmbH,
Geschäftsführer Markus Offenzeller**

LED-Lichtlösungen

Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir individuelle Licht- und Beleuchtungskonzepte, welche auf die unterschiedlichsten Anforderungen abgestimmt sind. Dabei werden bauliche Anforderungen, architektonische Einflüsse und wirtschaftliche Aspekte für Privat-, Gewerbe-, Shop- und Industriebereich berücksichtigt. So entstehen unverwechselbare Beleuchtungskonzepte.

Seit einigen Jahren produzieren wir eigene Leuchten- und Lichtsysteme in Serie, bei welchen besonderes Augenmerk auf ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, Top Qualität, Langlebigkeit und modernes Design „Made in Austria“ gelegt wird.

LIGHTMAX ist auch ein guter Partner, wenn es um Sportstättenbeleuchtungen im Innen- und Außenbereich geht. (Flutlichtanlagen für Fußballplätze, Tennishallen). Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die Umrüstung bzw. Erneuerung bestehender Anlagen auf die neueste LED-Technik. Dabei unterstützen wir die Kunden auch bezüglich Förderanträge und Genehmigungen.

In der eigenen Entwicklungsabteilung, konstruieren und bauen wir Leuchten- und Lichtsysteme von der LED-Platine bis zum fertigen Produkt auf dem neuesten Stand der Technik, egal ob für Leuchten oder technische Lichtlösungen jeder Art.

Als Lichtspezialisten mit mehr als 28-jähriger Erfahrung und Know-how betreiben wir ein eigenes Lichtlabor, mit welchem wir Leuchten und Lichtsysteme für unsere Kunden auf Dienstleistungsbasis vermessen. Bei der Langen Nacht der Forschung bekommen die Besucher einen Einblick in die aktuelle Licht- und LED-Technik. In unserem Lichtlabor werden Leuchten vermessen und den Besuchern die dabei erhaltenen Ergebnisse nähergebracht. Bei der Besichtigung der neuesten LED-Lichttechnik wird ihnen „ein Licht aufgehen“.

**PÖTTINGER Landtechnik GmbH,
Dr. Markus Baldinger, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung und
Digitalisierung**

Pöttinger überzeugt mit digitalen Innovationen

Das Familienunternehmen Pöttinger ist ein weltweit führender Hersteller von innovativer Landtechnik und digitalen Anwendungen. Im Stammwerk in Grieskirchen sind mehr als 1.000 Beschäftigte unermüdlich im Einsatz, den Kund:innen das beste Arbeitsergebnis zu bieten. Als Spezialist für Grünlandbewirtschaftung und Ackerbau investiert Pöttinger ständig in Forschung und Entwicklung sowie in die Modernisierung der Produktion. Das zahlt sich aus: Das Produktprogramm wächst mit den internationalen Anforderungen und hält die hohen Qualitäts-Standards. Viele internationale Auszeichnungen und das nachhaltige Wachstum beweisen das.

Bei der Langen Nacht der Forschung gibt das innovative Unternehmen einen spannenden Einblick in seine Welt der Digitalisierung, Forschung und Entwicklung. Die Stationen befinden sich im Stammwerk. Bei interessanten Führungen und Workshops, Experimenten und Mitmach-Stationen für die Kinder erwartet die Besucher:innen eine spannende Nacht mit einem abwechslungsreichen Programm:

- Eintauchen in die digitale Welt von Pöttinger: Ob mit der VR-Brille oder in der Interaktion mit Robotern können sich die Besucher:innen von den technischen Möglichkeiten überzeugen und digitale Entwicklungstätigkeiten kennenlernen. Natürlich kommt auch der Nachwuchs auf seine Kosten, wenn beim Spielen mit dem Landwirtschaftssimulator Szenen in der Landwirtschaft nachgestellt werden.
- Die realen Technologien: Neben der Vorstellung der Produktenwicklung in 3D werden auch reale Projekte aus dem 3D-Ducker entstehen.
- Besonders innovative Produktentwicklungen stehen den Interessierten zur Besichtigung zur Verfügung. Dazu zählen Pöttinger Connect, das die Pöttinger-Maschine ins Internet verbindet, der AgXeed Roboter, einer der ersten verfügbaren Serienroboter für den Feldeinsatz unserer Anbaugeräte, und vieles mehr.
- Erstmals wird es heuer die Pöttinger Ladewagen-Hüpfburg für unsere jungen und junggebliebenen Besucher:innen geben. Ein Besuch von Pöttinger bei der Langen Nacht der Forschung lohnt sich auf alle Fälle. Man kann den Leitbetrieb selbst kennen lernen und sich ein eigenes Bild davon machen, wie Forschung und Entwicklung täglich passiert und die Arbeitsfreude dabei wächst.

**Weigl-Aufzüge Gesellschaft m.B.H. & Co KG,
DI(FH) Steinbock Johann (Prokurist u. Mitglied d. Geschäftsführung)**

Willkommen in der faszinierenden Welt der WEIGL Liftsysteme

Als ein in 4. Generation geführtes österreichisches Familienunternehmen steht der Name WEIGL seit Jahrzehnten für höchste Lösungskompetenz in allen Fragen rund um die Planung, Fertigung, Montage und Servicerung von Lift- und Mobilitätssystemen, welche stets dem neuesten Stand von Qualität, Technik, und Design entsprechen. Dieses hohe Niveau halten wir mithilfe eines konsequenten Optimierungsprozesses, der Erfahrung und Innovation auf Beste verbindet, aufrecht und hat uns dies zum größten Aufzugsproduzenten Österreichs und Marktführer für Treppen- und Homelifte heranreifen lassen.

Erleben Sie Innovation und Forschung auf allen Ebenen

Im Rahmen der langen Nacht der Forschung gewährt Ihnen WEIGL exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Unternehmens. Wir präsentieren Ihnen eindrucksvoll, auf welche Art und Weise das Internet der Dinge (IoT) den Aufzugsbau revolutioniert, wie damit eine vernetzte Aufzugswelt geschaffen werden kann und mit welchen technischen Sicherheitseinrichtungen Aufzüge im Falle eines schwerwiegenden Defekts vor dem Absturz gesichert werden.

Ein spezielles Stahl-Tragseil ermöglicht bei modernen Treppenliften nicht nur die Stromversorgung, sondern auch die Übertragung von Daten und damit die Kommunikation zwischen einzelnen Steuerungen. Erfahren Sie, wie die intelligente Kommunikation bei Treppenliften funktioniert, was die Powerline-Technik damit zu tun hat, wie dadurch die Lebensdauer einer Anlage verlängert wird und im gleichen Zuge die Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten sinken.

Bei der Vorführung zweier Homelift-Demonstrationsanlagen bringen wir Ihnen deren Vorzüge zur Kenntnis und zeigen anhand der neuesten Homelift-Generation aus dem Hause WEIGL, dem VITMAX® ECO, wie sich Homelifte in Ihr Smart Home integrieren lassen und inwieweit der Einsatz einer smarten Steuerung nicht nur den Alltag für Menschen mit eingeschränkter Mobilität erleichtert, sondern auch das Wohnen generell komfortabler macht.

Die „Lange Nacht der Forschung“ bei WEIGL bietet Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, die Zukunft der Mobilitätssysteme kennenzulernen und sich von modernster Technologie begeistern zu lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!